



Besichtigung der LKR Lohner Kunststoffrecycling GmbH

Der große Lagerplatz und die Lagerhallen sind angefüllt mit vielen verschiedenen Kunststoffteilen. Unter anderem lagern Kappen, Rohre, Blumenkästen, Fensterbeschlüge und Automobilteile in Gitterboxen. In den Produktionshallen sind Schredderanlagen und Mahlmühlen zu hören. „Hier werden jeden Tag bis zu 120 Tonnen von Kunststoffteilen aus Produktionsabfällen und Ausschussware verarbeitet, um daraus wieder hochwertiges Mahlgut und Granulat herzustellen“, erklärt Jan Hendrik Wilming, Geschäftsführender Gesellschafter der Lohner Kunststoffrecycling GmbH, kurz LKR, in Vechta.

Seit fast 20 Jahren wird recycelt. Die ersten Jahre war das Werk in Lohne ansässig und siedelte im Jahre 2001 mit 18 Mitarbeitern nach Vechta über. Seitdem ist die Firma auf stetigem Wachstumskurs bedingt auch durch gestiegene Rohstoffpreise und der Umsetzung der Nachhaltigkeit im Kunststoffsektor. In Vechta arbeiten über 80 Mitarbeiter im Betrieb, es gibt 32.000 qm Lagerfläche, 4.500 qm Lagerhallenfläche, 4 Schredderanlagen und 17 weitere Anlagen zum Zerkleinern und Mahlen. Zusammen mit dem Werksleiter Josef Borgerding führte Wilming die Teilnehmer vom Industrie Museum Lohne durch seinen laufenden Betrieb und machte dabei auf die langjährige enge Verzahnung mit der heimischen Kunststoffindustrie aufmerksam. „Unsere Kunden

kommen mittlerweile aus ganz Europa“, erklärt Jan Hendrik Wilming außerdem und unterstreicht damit noch einmal seinen Wachstumskurs.

Im Rahmen der aktuellen Sonderausstellung zur Kunststoffverarbeitung hat das Industrie Museum Lohne weitere Firmenbesichtigungen geplant. Das Veranstaltungsprogramm ist im Internet unter [www.industriemuseum-lohne](http://www.industriemuseum-lohne.de) zu finden.



